

## **Vergleich zweier Slow Feeding Systeme mit loser Heufütterung: Wird die Fressdauer signifikant verlängert?**

**V. Hofer<sup>1</sup>, A. Zollinger<sup>2</sup>, I. Bachmann<sup>2</sup>**

*<sup>1</sup>Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen, <sup>2</sup>Agroscope, Schweizer Nationalgestüt, Avenches*

Lange Fresszeiten gelten als Basis für gesunde Pferde. Das Ziel dieser Studie war es, die Fressdauer bei unterschiedlicher Art der Heuvorlage zu vergleichen. Das Fressverhalten von 5 Pferden wurde bei Fütterung von losem Heu am Boden und in zwei unterschiedlichen Heudispensern mit mechanischer Erschwerung der Heuaufnahme (Heu-Toy, Futtertrog mit Futterspargitter), also in sogenannten Slow Feeding Systemen (SF), mit Hilfe von Videoaufzeichnungen erfasst. Zur Registrierung der Kauschläge wurde ein automatisches Messsystem verwendet. Die Fressdauer für den Verzehr der gleichen Menge an Heu erwies sich bei Heuvorlage in den SF als signifikant ( $p=0.0127$ ) länger als bei Verfütterung von losem Heu: 12:30 h beim Heu-Toy, 12:12 h beim Futtertrog mit Futterspargitter und 9:53 h bei losem Heu. Die Beschäftigung mit der Futteraufnahme nahm bei lose vorgelegtem Heu bereits 2 Stunden nach der Futterverabreichung schnell ab, während sie bei den SF deutlich länger dauerte. Fresspausen waren mit einer Ausnahme alle kürzer als 4 Stunden. Die oftmals als kritisch bewertete schräge Kopf-Hals-Haltung wurde beim Fressen aus den SF während 49 % (Heu-Toy) bzw. 43 % (Futtertrog mit Futterspargitter) der Fresszeit eingenommen, allerdings nie länger als 5 Minuten am Stück. Die Anzahl Kauschläge wurde in den SF im Vergleich zur losen Heufütterung tendenziell erhöht, beim Heu-Toy waren die Unterschiede signifikant ( $p=0.0255$ ). Aus dieser Vorstudie kann gefolgert werden, dass die beiden untersuchten SF zur Verlängerung der Fresszeiten gut geeignet sind.